

**Mai 2020**



**Konferenz  
Nachrichten**  
der deutschen Mennonitengemeinden  
Uruguays

*3. Jubilate  
17. Rogate  
24. Exaudi*

*10. Cantate  
21. Christi Himmelfahrt  
31. Pfingsten*

*O komm du Geist der Wahrheit,  
und kehre bei uns ein,  
verbreite Licht und Klarheit,  
verbanne Trug und Schein.  
Gieß aus dein heilig Feuer,  
rühr Herz und Lippen an,  
dass jeglicher Getreuer  
den Herrn bekennen kann.*

# **BERICHT AUS MONTEVIDEO**

## **FORTSETZUNG zum Bericht von der Frauenfreizeit**

Jeremia 29, 11: „Denn ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“

Der bunte Abend am Mittwoch durfte nicht fehlen mit einem lustigen Sketch von Anneliese und Dalva und einigen Spielen.

Donnerstagmittag war Abschluss mit einem gemeinsamen leckeren Mittagessen in der Halle. Mit Dank im Herzen für die schöne Zeit, die uns die Gartentaler Frauen mit viel Liebe geschenkt haben, ging es auf den Heimweg. Wir waren etwa 25 Teilnehmerinnen und so kam einige Male die Frage auf, ob diese Freizeiten in deutscher Sprache weiterhin stattfinden sollen? Die Frauen aus Montevideo sind im kommenden Jahr für die Gestaltung verantwortlich. Nachdem es uns vier Montevideaner Frauen so gut in Gartental gegangen ist, sind wir mutig geworden und wollen positiv an dieses Thema denken und uns gegenseitig beraten.

Nachstehend **ein Auszug der ersten digitalen Andacht** in deutscher Sprache, die uns Walter Wiens am 22. März brachte und jeder zu Hause empfangen konnte:

Ein Wort, das vielleicht immer weniger in der modernen Welt gesprochen wird, aber nicht an Wert verliert und wenn es ausgesprochen wird viele Kräfte freisetzt, heißt:

### **DANKE.**

Unserem Gott gilt an erster Stelle zu danken für alles Gute was er schafft. In der Bibel finden wir viele Verse das Dankens.

Z.B. Kolosser 2: 6 -7:

*„Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.*

Psalm 92: 1:

*„Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen...“*

1. Thessalonicher 3: 9:

*„Wie sollen wir Gott nur dafür danken, dass er uns durch euch so viel Freude schenkt.“*

Ein grosses Dankeschön möchte ich auch heute unserer älteren Generation in der Gemeinde aussprechen.

Und warum?

- Ihr habt das Wort Gottes, euren Glauben der in euren Herzen wohnt, mitgebracht als man in Uruguay wieder Land unter den Füßen hatte.

- Ihr ward der Anfangskern dieser Gemeinde.
- Ihr habt das Wort Gottes an die nächste Generation weitergegeben; habt es gelehrt und euren Kindern anvertraut.
- Ihr habt uns jüngere Generation in den Dienst der Gemeinde gestellt und deshalb müssen, können und sollten wir Danke sagen.

Gott sei Dank und ihm die Ehre.

Betet für die kommenden Generationen, es ist ein wichtiger Beitrag von euch, denn wir können da vieles noch von euch lernen.

Zum Abschluss möchte ich noch Kolosser 1: 12 erwähnen; da steht:

*„Ihr habt wirklich allen Grund, Gott, dem Vater, von ganzem Herzen dafür zu danken, dass ihr einmal mit allen anderen Christen bei ihm sein dürft, in seinem Reich des Lichts.“*

Gott segne einen jeden von euch!

Walter Wiens

### **Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:**



Jorge Dorrego am 10. zum 79.,  
 Sybille Fieguth am 15. zum 79.  
 Gerda Engel am 22. zum 86. und  
 Eva Bachmann am 25. zum 89. Geburtstag!



Für Sybille und Hans Fieguth zu ihrer Diamantenen Hochzeit am 9. April in Minas!!



Für Brigitte (Goertz) und Otto Friesen zur Goldenen Hochzeit am 25. April in Sao Paulo!!

Gott lässt mich nicht allein,  
 ich darf auf ihn hoffen.

Gott lässt mich nicht allein,  
 ich darf zu ihm beten.

Gott lässt mich nicht allein,  
 ich darf ihm vertrauen.

Gott lässt mich nicht allein,  
 ich darf mit ihm leben.

Gott lässt mich nicht allein.  
 Ich darf mit seinem Segen rechnen  
 Und ihn anderen zusprechen.

**Allen Müttern einen herzlichen Gruß zum Muttertag!**

Anneliese Woelke

# **BERICHT AUS EL OMBÚ**

In diesem Monat, am 17. April „feierte“ unsere Kolonie ihr 70 Jahre:



17. April 1950 - 2020 70 Jahre Kolonie El Ombú

Nach vielem Suchen und langwierigen Verhandlungen wurde am 17. April 1950 der Kauf des Restguts der Estancia El Ombú unterzeichnet. Es sind 1200 Hektar mit 1 Zitrusplantage von 45 Hektar mit 11.000 Bäumen, plus die Konstruktionen des Gutshauses und Schuppen. Das U.S. Mennonite Committee MCC leistete eine Menge Hilfe für den Start.

Wenige Tage zuvor waren die Felder besucht wurden, um die Messungen und Untersuchungen durchzuführen.

Am 20. April 1950 kamen 19 Männer aus dem Lager in Colonia, um die erforderlichen Vorarbeiten vorzunehmen (Land vermessen, Holz schlagen zum Häuserbau und vorbereiten der Notwohnungen).

Am 06. Mai 1950 wurden die Parzellen ausgelost. Die Zitrusplantage und 30 Hektar sind für die Nutzung der Gemeinschaft. Es ist in 100 Parzellen unterteilt. Ein Bruchteil reicht von 3,5 Hektar bis 14 Hektar, je nach Größe der Familie. Interessenten die nach El Ombú ziehen wollten, die bereits arbeiteten, mussten 50 % ihres Einkommens in eine gemeinsame Kasse überweisen, um über Betriebskapital zu verfügen. Das war sehr hart und viele Familien gingen andere Wege. Etwa die Hälfte der Inmigranten der Volendam gehen nach El Ombú, 378 Personen. Es sind 92 Familien oder einen Teil der Familien, von denen 26 Witwen mit Kindern sind. Sie bleiben in den Schuppen des Guts. Und Sie beginnen mit fast nichts zu arbeiten, um die ersten Häuser zu bauen. Viele sind mit Erdsoden und Strohdach, 8x4 Meter, gemacht.

Mit dem MCC wurden 2 Ferguson-Traktoren und 1 Bedford-Lkw gekauft, um der Gemeinschaft zu helfen. Die anderen Arbeiten wurden mit Pferden erledigt. Es gab vier Milchscheidern, die über die Zone verteilt waren. Der Verkauf von Sahne und Eiern war das erste Einkommen.

Treffen fanden im Schuppen oder unter den Bäumen statt. Auch der Schulunterricht konnte gleich beginnen, sowie auch die Andacht.

“Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“ Dietrich Bonhoeffer

Heute leben in El Ombú noch 21 Personen von den Pionieren, die 1950 hier angefangen haben.

DANKE an die Pioniere, die mit wenig, aber mit Glauben, Gemeinschaft und Arbeit die Kolonie vorangebracht haben. Vielen Dank!

Bilderbericht in YouTube: [Comienzo Colonia El Ombú 1950](#)

Anabel und Armin Warkentin

In diesen Zeiten, wo der Corona Virus in der ganzen Welt rumgeht, und man hauptsächlich zu Hause ist, keine Schule, keine Veranstaltungen, keine Feier, keine Kirche, ist einem manchmal irgendwie unheimlich zu Mute. Obwohl alles irgendwie weiter geht, die Tage, Stunden und Minuten, anders aber weiter, wollen wir doch erkennen was diese ZEIT uns an Gutem bringt, hauptsächlich mehr Zeit.. *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinen Ratschluss berufen sind.* Römer 8,28

### **Herzliche Glück- und Segenswünsche für:**



Sieghard Regehr am 23. zum 78. Geburtstag.

Der Segen Gottes möge dich umarmen,  
egal wohin dich deine Wege führ'n.  
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen  
sollst du bis in die Zehenspitzen spür'n.  
Der Segen Gottes möge dich umarmen.  
Möge die Sonne dich wie ein Freund begleiten,  
wohin dein Weg auch immer führen mag.  
Möge die Sonne dir die Seele weiten, i  
n dieser Stunde, an jedem Regentag.

Möge der Wind dir seine Sanftheit zeigen,  
die Freiheit und die Unbekümmertheit.  
Möge der Wind dich immer vorwärts treiben  
und dich bewahren vor Kummer und vor Leid.  
Möge der Regen dir deinen Sinn beleben,  
auf deinen Feldern soll die Frucht gedeih`n.  
Möge der Regen, so wie Gottes Segen,  
alles zum Blühen bringen und dein Herz erfreu`n.

Möge die Nacht dir ihre Ruhe spenden,  
dass du erwachst mit neuem Lebensmut.  
Möge die Nacht dir gute Träume senden,  
und die Gewissheit: Es wird alles gut!  
Der Segen Gottes möge dich umarmen,  
egal wohin dich deine Wege führ`n.  
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen  
sollst du bis in die Zehenspitzen spür`n.  
Der Segen Gottes möge dich umarmen.

Liedtext von Kurt Mikula

Caroline und Fabián Wiebe

## **BERICHT AUS DELTA**

Die Andachten, auch Karfreitag, Ostern, Erntedankfest, alles wurde per Internet in die Heime geleitet, auch mit Musik, und dort in den Familien gehört und gefeiert. Vielen Dank für alle, die sich darum bemühen! - Im Heim hat Horst Bergmann die Andacht von draußen gehalten mit einem Lautsprecher in der offenen Tür. Das war möglich solange es das warme Wetter erlaubte.

Genau zu Ostern, also am 12.4. wurde Susanne (Schröder) und Ernesto Vonrotz ihre 2. Tochter Camila Micaela geboren. Wir gratulieren und wünschen euch als Familie Gottes Schutz und Segen!

### **Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit**



von Alexandra Penner und Tony Schröder am 16.5.

Sie haben sich entschlossen es in kleinem Familienkreis in El Ombú zu feiern. Gott schenke das Gelingen dazu in diesen schlimmen Zeiten und schenke euch auch seinen Segen für euren gemeinsamen Lebensweg!

Leite und führe sie, Heiland, auf ewigen Wegen,  
Lass ihre Herzen in Treue und Liebe sich regen;  
Scheuche zurück Untreu und böses Geschick  
Gib ihnen himmlischen Segen!

### **Zum Geburtstag gratulieren wir:**



|                |    |     |         |
|----------------|----|-----|---------|
| Ursula Regehr  | am | 5.  | zum 74. |
| Günter Enss    | am | 7.  | zum 87. |
| Luise Neumann  | am | 12. | zum 95. |
| Waltraud Kunze | am | 16. | zum 81. |
| Walter Woelcke | am | 20. | zum 80. |
| Horst Dück     | am | 23. | zum 85. |

Du Gott hast mich erbauet, in dir besteht mein Heil;  
Dir ist mein Glück vertrauet, du bist und bleibst mein Teil.  
Du hast mich wohl erhalten, du bist mein Trost und Hort;  
Dich lass ich ferner walten; Herr, führe mich fort und fort!

Ursula Regehr und Marlis Penner

## **BERICHT AUS GARTENTAL**

Im April herrschte der Corona-Virus weiterhin in Uruguay und so waren alle christlichen Versammlungen verboten, und es wurde gebeten möglichst zu Hause zu bleiben. So konnten wir uns nicht zum Gottesdienst versammeln. Aber Dank der heutigen Technik wurden wir jeden Sonntag mit Kurzpredigten über Whats App von unseren Predigern versorgt. Möge diese Zeit der Hausgottesdienste zum Segen in den Familien gewesen sein. Wir sind dem Herrn dankbar, dass in dieser Zeit der Quarantäne keine Person in Gartental und Umgebung erkrankt ist.

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr:**



Hugo Burkhardt am 16. zum 65. Geburtstag  
Sybille Regehr am 19. zum 81. Geburtstag  
Siegfried Klaassen am 22. zum 77. Geburtstag

Möge das Gedicht von Jörg Swoboda euch im neuen Lebensjahr begleiten.

Gesegnet

Wenn wieder Segen wie die Sonne  
durch dunkle Wolken deiner Schmerzen bricht,  
hilft Gott im Rückblick zu erkennen,  
dass er durch Licht und Dunkel zu dir spricht.

Fällt Leid wie Saat in deine Seele,  
dann nimm als Zeichen seiner Liebe an,  
dass du im Leiden nicht verbitterst  
und dass auch Kummer Früchte tragen kann.

Du kannst dem Herrn dein Unglück klagen.  
Er wird dich trösten, wie kein Trost sonst ist,  
schenkt dir nach Tränen tiefe Freude,  
nicht weil du glücklich, doch gesegnet bist.

Angelica Klaassen